

NO 1/2016

Clubnachrichten SAC

Gantrisch

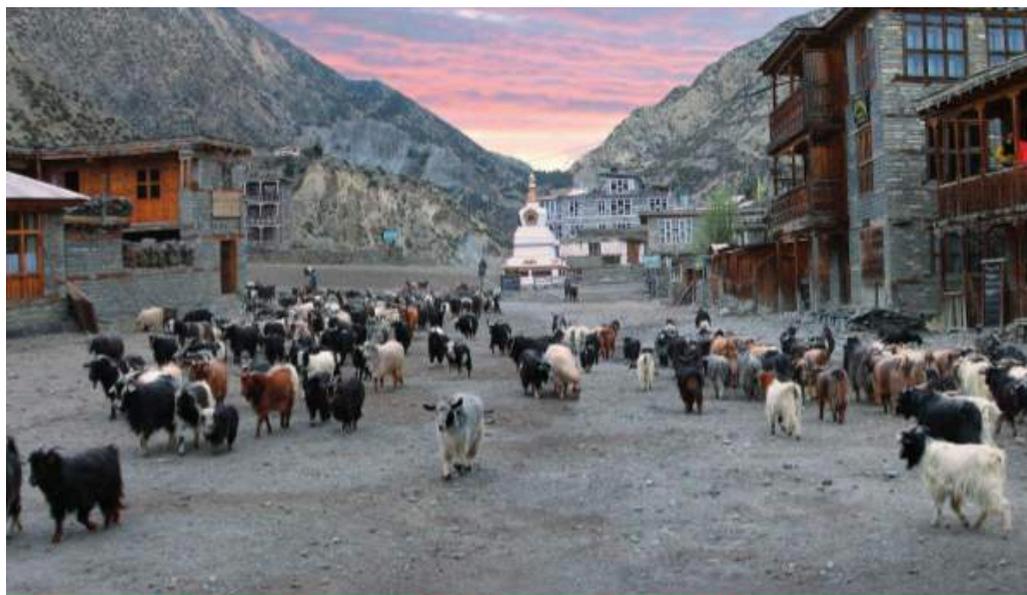
Sektion Gantrisch
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Editorial des Präsidenten
- 3 Jahresbericht
- 6 S2-Challenge
- 7 U25
- 9 Portrait Sabine Brodhag
- 10 Sternbesteigung des Gantrisch
- 11 Neumitglieder und Ehrungen
- 12 Tourenbericht Chistihubel

SAC GANTRISCH



Trekking ins Königreich Mustang

Nepal – Alpines Abenteuer mit René Michel



RENÉ MICHEL Tourenleiter SAC Gantrisch

«Dieses Jahr habe ich eine Reisegruppe von Globotrek auf den Sanjung Peak in Nepal geführt.

Wandernd die Welt zu entdecken ist die schönste Art zu reisen! Ich freue mich als Trekkingreiseleiter meine Erfahrungen weitergeben zu dürfen.»

HÖHEPUNKTE

- Ruhe und intakte Natur, in kaum besiedelten Tälern
- Lo Mantang, die festungsgleiche Hauptstadt des ehem. Königreichs
- Tibetische Kultur und einmalig erhaltene Architektur

Teilnehmerzahl 10–14 Personen

Reisedatum 30.09.16 bis 24.10.16
Preis CHF 6750.–

Im Preis inbegriffen

Flug, Übernachtungen, alle Fahrten, Verpflegung gemäss Programm, Bewilligungen, Gebühren und Eintritte, Visum, Globotrek-Trekkingtasche und Schweizer Reiseleitung

Das Tal von Naar wird zusammen mit dem Seitental von Phu auch das «Verlorene Tal» genannt. Seit einigen Jahren ist es Touristen möglich über diese anspruchsvolle Route mit ihrer unberührten Natur und den abgelegenen, ursprünglichen Dörfern, nach Mustang zu gelangen. Nach der Überquerung des 5560 Meter hohen Teri La-Passes erreichen wir unbekannte Ortschaften im oberen Mustang. Schliesslich durchqueren wir das ehemalige Königreich auf alten Handelsrouten. Eine herausfordernde Reise für Leute mit Entdeckergeist!

Weitere Informationen unter www.globotrek.ch

GLOBOTREK
UNTERWEGS ZU NEUEN HORIZONTEN

Globotrek, Neuengasse 30, 3001 Bern, Tel. 031 313 00 10, info@globotrek.ch, www.globotrek.ch



EDITORIAL

DAS LEIDEN DES JUNGEN.....

Präsidenten. Also gut, so jung bin ich nun auch nicht mehr. Für jene dies genau wissen wollen: 48. Aber mit dem Alter hat das Leiden nichts zu tun, sondern mit dem 1. Mai. Nein, nicht mit dem Tag der Arbeit, sondern mit dem Redaktionsschluss der vorliegenden Clubnachrichten. Es ist ja erstmals meine Pflicht, ein Editorial zu schreiben. Und nachdem ich bei Wikipedia gelesen habe, dass dieses «die dezidierte Meinung des Herausgebers wiedergibt», stehe ich natürlich unter schier unmenschlichem Druck. Und so langsam beginne ich zu verstehen, weshalb mein Amtsvorgänger René es zwischenzeitlich begrüsst hätte, das Vorwort einem andern überlassen zu können. René traf ich übrigens Mitte Woche nahe der untern Gantrischhütte, kurz nach dem Start zu einer kleinen Skitour auf die Bürglen. Wir wechselten einige Worte, wobei es mir noch durch den Kopf schoss, ihn um ein letztes Editorial zu bitten. Dafür bin ich dann aber doch zu gut erzogen und liess es bleiben. Ich war alleine unterwegs und wollte die Stille des einsamen Aufstiegs nutzen, um die «dezidierte Meinung» mal gedanklich zu formulieren. Wie es aber Solobegehungen so

an sich haben, stand ich auf dem Gipfel, bevor auch nur ein Hauch einer Idee meine Hirnwindungen erwärmt hätte. Und dass bei der Abfahrt durch den herrlichen Pulverschnee keine Zeit für das geschriebene Wort blieb, ist wohl allen klar. Zum Glück erreichte mich noch am selben Tag eine SMS unserer Sekretärin Florence mit dem Wunsch, am kommenden Morgen den Sonnenaufgang auf der Bürglen zu erleben. Sofort erkannte ich die zweite Chance, während des Aufstiegs, und diesmal sogar im Zauber der Morgendämmerung, in mich zu kehren und der blühenden Phantasie eines Jungpräsidenten freien Lauf lassen zu können. Ernüchtert musste ich kurz nach sechs Uhr aber feststellen, dass der Sonnenaufgang zwar wunderschön, mein virtuelles Blatt Papier aber immer noch leer ist. Und so muss ich mir nun wohl vorwerfen lassen, über keine dezidierte Meinung zu verfügen. Dafür gelingt mir hin und wieder eine beherzte Tour in unsern abenteuerlichen Alpen – und das wünsche ich euch auch!

Euer Presi, Michel Corpataux

JAHRESBERICHT

Auch im vergangenen Jahr war viel Kreativität und Improvisation nötig, damit trotz der oftmals unpassenden Wetterbedingungen ein ansprechendes Tourenprogramm stattfinden konnte. Die beliebten Mittwochsskitouren konnten erst gegen Ende Januar beginnen, dafür herrschten dann meistens gute Bedingungen. Unsere Voralpentouren waren fast durchwegs Ersatztouren auf andere, nicht ausgeschrieben Gipfel wie Schibespitz, Stäckhütte, Gerihorn und Wiriehorn. Die Tourenwoche in den Kitzbühler Alpen konnte, leider ohne Willi, doch noch erfolgreich stattfinden. Teilnehmer sprachen von Org 7 Bedingungen auf den Pulverschneetouren. Im Januar leitete der neue Tourenleiter Roman Vogler seine erste Skitour auf das Chalberhöri im Diemtigtal. Am Skitourenwochenende in Etivaz konnten bei Sonnenschein les Arpilles und la Pare besteigen werden. Die Skitouren im Binntal, die Ostertouren Jenatsch und die beiden Skihochtouren Grand Paradiso und Dent d'Hérence mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Die letzte vorgesehene Mittwochstour im Mai auf das Sustenhorn wurde wegen der grossen Hitze zur Bergwanderung Sunnighorn (Simmenfluh). Die Wildernesstour konnte stattfinden und führte mit Bike, dann kletternd und wandernd von Riffenmatt aus an den Walopgrat. Bereits im Januar begannen unsere Ausbildungstouren mit dem Eisklettern im 70-75 Grad steilen Gelände im Sertigtal bei Davos. Zum Teil auch in die Sparte der Ausbildung gehören die alljährlichen Tage in der Traversella. Der Einstieg in die Klettersaison gelang dank dem einzigartigen Ambiente und den vielen Klettermöglichkeiten ausgezeichnet. Auch die Hochalpinbildung im Trient

mit der Hochtour auf den Tete Blanche gab viele wichtige Inputs für die kommende Tourensaison. Das Klettern in Naters und die Weissmiesüberschreitung konnten erfolgreich stattfinden. Der Ersatz für die Firntour auf den Mont Dolent führte auf den Grossen Diamantstock. Die Nullgradgrenze lag anfang Sommer bereits über 4000 m. Das Rimpfischhornwetter schien Tourenleiter Kurt Burri mit seiner Vermutung Recht zu geben, dass seine Tourenwochenende garantiert schlechtes Wetter hätten. Ein grosser Erfolg dagegen waren die Touren über den Biancogrät auf den Piz Bernina und die Palüüberschreitung. Aus den Tourentagen zwischen Zinal und Zermatt wurde dann eine eintägige Überschreitung des Mönchs, weil in den Hochalpen schon wieder sehr viel Schnee lag. Im Herbst fanden die tollen Kletter- und Biketouren im Finale einmal mehr grossen Anklang. Klettergebiete mit einzigartigem Fels, interessante Biketrails und natürlich die ligurische Küche gilt es zu erwähnen. Später im Herbst führte eine Biketour von Trubschachen über Honegg und Falkenfluh nach Kiesen. Als letzte Clubveranstaltung genossen zahlreiche Mitglieder die Wanderung zu Winteranfang über Guggershörnli und Schwendelberg zum gemütlichen Fonduehöck bei Mischu und Erika in der Schwendi.





Wettermässig war es für die JO-Gantrisch auch ein schlechtes Jahr. Meistens musste eine Ausweichtour erfunden werden, welche oft in der Kletterhalle endete. Der Skikurs im Gantrischgebiet und die Skitour auf das Gehrihorn waren trotzdem eine sehr gelungene Sache. An den drei Kletterwettkämpfen, an welchen unsere JÖler teilnahmen, gab es drei Podestplätze und weitere gute Rangierungen. Beim Besuch im benachbarten freiburgischen Klettergebiet Pont la Ville, konnten viele JÖler erste Klettermeter am Fels oder im Vorstieg erleben. Das anschliessende Baden in der Sense kühlte die erhitzten Gemüter ab. Im Frühsommer bestiegen die JO den Gantrisch über den Klettersteig. Problemlos stiegen alle durch die mit viel Metall verzierte Felswand. Sicher hat diese Felswand bei der Jungmannschaft einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Das Wochenende in der Bächlitalhütte hätte eigentlich ganz gut gestartet. Leider kam der Regen schneller als vorgesehen. Wetterglück hatte die JO im Herbstlager im Tessin. Eine kletterfreudige Schar tummelte sich an den Felsen rund um Ponte Brolla.

Das Clousebädele mit über 20 Teilnehmern gab ein spassiges Saisonende, unter dem Motto: Bouldern was das Herz begehrt und die Seele im warmen Wasser baumeln lassen.

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen. Es wurde ein Notfallkonzept erarbeitet, das im Falle eines Zwischenfalls auf einer Clubtour ein professionelles Handeln sicherstellt. Die Tourenleiter werden dieses Jahr informiert und erhalten eine aktuelle Notfallkarte. Im August trafen sich traditionsgemäss die Tourenleiter zur Programmsitzung. Die Erfahrungen mit dem Tourenverwaltungsprogramm Droptours sind gut, wenn auch der Support der Firma die Nerven unseres Webmastes stark beansprucht. Der administrative Aufwand des Tourenchefs und der Tourenleiter hat sich deutlich verkleinert. Das Anmeldeverfahren ist einfacher geworden und vor allem für die Tourenleiter ist die Tour übersichtlich zu verwalten. Unsere Clubnachrichten erschienen dank Martina zwei Mal im Jahr in der bewährten Art. Vreni und Hans Hostettler sind seit der HV 2015 unsere ersten Ehrenmitglieder und auch von der Gemeinde an der Sportlerehrung ausgezeichnet worden.





Eine Gruppe
SAC-ler auf dem Weg
auf den Piz Bernina

Dies ist mein zehnter und letzter Jahresbericht. Gerne blicke auf die Präsidentenzeit in der Subsektion Schwarzenburg und dann später in der Sektion Gantrisch zurück. Vieles ist möglich geworden und hat sich verändert. Die Clubbibliothek konnte in die Regionalbibliothek integriert werden. Zur Begleitveranstaltung der Fussball-EM bauten wir den Boulderwürfel, der uns dann auch an die Grenzen der Freiwilligenarbeit brachte und heute Bestandteil einer Kletterhalle in Bern ist. Wir wurden Mitglied im Verein Boulderpark Schwarzenburg. Das Klettern an der Wand in der Turnhalle in Riffenmatt war nicht mehr gefragt. Dafür begann sich wieder eine Jugendgruppe aufzubauen, die den Boulderpark als Zentrum hat. Wir beschränkten aus Sicherheitsgründen die Anzahl Tourenteilnehmer auf 6 pro Leiter. Der Klettersteig Gantrisch konnte vom Naturpark übernommen werden und wird von unseren beiden Bergführern vorzüglich gewartet. Das sind nur einige wichtige Ereignisse und Entwicklungen. Aber für mich das Einschneidenste: Wir gründeten unsere eigene Sektion Gantrisch und es gelang uns in kurzer Zeit die Mitgliederzahl zu steigern, eine Homepage, Clubnachrichten und ein Tourenverwaltungssystem zu etablieren. Wir sind der SAC der Region Gantrisch geworden. Die Finanzen sind im Lot und eine

grosse Unterstützung des Tourenwesens ist möglich. Das Limit sind nur noch die Verfügbarkeiten von Leitern, die genügend Touren anbieten. Ich wünsche der Sektion und dem neuen Präsidenten alles Gute für die Zukunft. Bereits in 6 Jahren wird schon das 75. Jubiläum zu feiern sein. Ein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Touren- und J+S-Leitenden für ihr Engagement bei der JO oder bei der Sektion. Meinem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit. Un-

seren zur Zeit 443 Mitgliedern wünsche ich eine unfallfreie und erlebnisreiche Tourenzeit. Mit der Freude, nun weiterhin Mitglied und Tourenleiter des erfolgreichen SAC Gantrisch sein zu dürfen und etwas Wehmut, eine interessante Arbeit in einem kollegialen Team aufzugeben,

der abtretende Präsident René Michel

Der Bericht ist zum Teil aus den Angaben des Tourenchefs und des JO Chefs entstanden.



Eisklettern in
Sertig

S2-CHALLENGE

Der SAC Gantrisch startet an der
S2-Challenge!

Willst du auch mitmachen? Suchst du noch ein Team?

Dann melde dich bei Rolf Riesen: rolf.riesen@post.ch

Die zehnte und
letzte S2-Challenge
findet am 3. September
2016 statt

Möchtest du als
Helfer/in bei der S2-Challenge dabei
sein? Dann melde dich hier:
beatrice.nydegger@s2-challenge.ch

S2-challenge.ch



RUNDUM REMUND

Besuchen sie unsere
Ausstellung.



Remund Holzbau AG
Güterstrasse 20
3150 Schwarzenburg
www.remund-holzbau.ch
031 731 01 66

RE  UND

H O L Z B A U

Zimmerei | Schreinerei | Küche & Bad | Möbel

U25

Die erste U25-Tour
des SAC Gantrisch hat eine
Gruppe junger Leute in die
Berge gelockt.



Aufstieg auf die
Alpiglemäre bei schönstem
Wetter



Als Belohnung
wartet oben eine herrliche
Aussicht! Einen Peakfinder
braucht es nicht. Willi ist ja
dabei.





www.sac-gantrisch.ch

U25-Klettertour für Einsteiger

2.+3. Juli 16

Nach der Skitour folgt die Klettertour! Gefällt es dir, in der Natur zu sein, dich zu bewegen, einen Gipfel zu besteigen und mit Gleichaltrigen einen gemütlichen Hüttenabend zu verbringen, so bist du bei uns genau richtig. Bist du zwischen 16 und 25 Jahren jung, so laden wir dich auf eine Klettertour ein. Mit dabei ist ein erfahrener Bergführer und ausgebildete Tourenleiter des SAC Gantrisch. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, fehlendes Material kannst du bei uns ausleihen. Wir freuen uns!

Anmeldung bis 13. Juni 2016 an:

stefan.remund@bluewin.ch Tel. 031 731 06 03 / 079 460 83 62

mischu.corpataux@vtxmail.ch Tel. 031 735 57 32 / 079 122 95 81

Für Fragen einfach mailen oder anrufen!

PORTRAIT

Autorin: Sabine Brodhag

SABINE BRODHAG - DIE NEUE UMWELTBEAUFTRAGTE IM SELBSTPORTRAIT



Sabines
Lieblingshang am Hohtürli

Da Mischu Corpataux nun das höchste Amt im SAC Gantrisch bekleidet, wurde ich an der letzten HV als seine Nachfolgerin zur Umweltbeauftragten gewählt. Ich, Sabine Brodhag, bin 39 Jahre alt (gli 40) und habe auch beruflich viel mit der Natur und Umwelt zu tun: ich bin Geologin. Vor knapp 12 Jahren kam ich aus der Grenzregion Basel in die Schweiz, um in Bern meine Doktorarbeit zu machen und näher an den Bergen zu sein. Danach habe ich auf verschiedenen Geologie-Büros hauptsächlich im Bereich Naturgefahren sowie Hydrogeologie und Geothermie gearbeitet und bin jetzt seit einiger Zeit bei der Landesgeologie (swisstopo) als Projektleiterin tätig. Als ich vor 10 Jahren mit dem Skitouren angefangen habe, wurde mir recht schnell klar, dass das meine Winter-Leidenschaft werden würde – die Pistenskis kamen in die hinterste Ecke im Keller. Und als ich schliesslich vor neun Jahren dem SAC Gantrisch (damals noch Subsektion Schwarzenburg) beigetreten bin, habe ich so viele nette, immerzu hilfsbereite und gut gelaunte

Leute und inzwischen gute Freunde gefunden. Die Zeit und Energie, die viele, aber allen voran die Tourenleiter investieren, ist für mich ein Schatz. Ich hoffe, dass ich mit meinen geologischen Erfahrungen und meiner Freude am Skitouren den SAC Gantrisch im Vorstand unterstützen kann.



Im Winter Skitouren, im
Sommer auf dem Bike. Naja,
Sommer.....

VORSCHAU

STERNBESTEIGUNG DES GANTRISCH

4. SEPTEMBER 2016



Auf allen möglichen Routen besteigen wir unseren Hausberg und treffen uns oben zum gemütlichen Geniessen der Aussicht.

Anmeldung wie gewohnt über die Homepage (www.sac-gantrisch.ch)

Wir freuen uns auf ganz viele SAC-ler/innen jeden Alters, die von allen Seiten auf den Gantrisch wandern oder kraxeln!

NEUMITGLIEDER UND EHRUNGEN

NEUMITGLIEDER

Ambord Michael, Schwarzenburg
Schwarz Wai Ra, Lanzenhäusern
Hirschi Roger, Grosshöchstetten
Rappo Björn, Niederscherli
Kunz Miriam, Markus und Loris, Oberbütschel
Zehnder Hans und Karin, Bern
Stucki Manuel, Wabern
Hoby Laura, Liebefeld
Moser Steen David, Schwarzenburg

EHRUNGEN (25 JAHRE SAC-MITGLIEDSCHAFT)

Madeleine Steiner-Balsiger, Schwarzenburg
Peter Steinger-Balsiger, Schwarzenburg
Erika Corpataux, Riffenmatt
Michel Corpataux, Riffenmatt
Andrea Bühlmann, Rüti b. Riggisberg
Matthias Remund, Schwarzenburg



TOURENBERICHT

Autorin: Edith Locher

CLUBTOUR AUF DEN CHISTIHUBEL.



weichen. Es war die erste Tour von Adrian Spycher als Tourenleiter und für Roman Vogler die 2. Tour im 2016 als Tourenleiter. Die beiden haben es super gemacht! In der Gruppe hatten wir es lustig. Es war ein rundum gelungener Tag. Wir hoffen, dass die beiden noch viele weitere Touren leiten werden.

Herzlichen Dank.

Die beiden Tourenleiter haben viel Hartnäckigkeit bewiesen: Aufgrund des schlechten Wetterberichtes war schnell einmal klar, dass die vorgesehene Tour auf die Schwalmere, einer Ersatztour weichen musste. Bis zum letztmöglichen Zeitpunkt haben Adrian Spycher und Roman Vogler auf Wetterglück gehofft - und es hat sich gelohnt. Die Ersatztour auf den Chistihubel war ein Erfolg mit den zufriedenen TeilnehmerInnen: Yannick, Corina, Martina, Danièle, Ronald, Röfe, Küse und Edith. Das Rekognoszieren vom Vortag versprach Pulverschnee. Das war dann auch der einzige Wermutstropfen dieser Tour: Der Pulverschnee war Schnee von gestern und musste dem Bruchharst

Zufriedene Gesichter auf dem Gipfel. Auch wenn wir wissen, dass die Abfahrt kein Spass werden wird....

Ronald versucht Danièles Stock zurückzubiegen.....



IMPRESSUM

Herausgeber: SAC Gantrisch
Redaktion: Martina Brönnimann
Autor/innen: Michel Corpataux, Edith Locher
Walter Hofmann, Sabine Brodhag, Martina
Brönnimann
Layout: Martina Brönnimann
Auflage: 450 Stk.
Adresse für redaktionelle Beiträge: [martina-
broennimann@bluewin.ch](mailto:martina-broennimann@bluewin.ch)
Nächste Ausgabe: Dezember 2016
Redaktionsschluss: 1. November 2016

Titelbild: Rolf im Finale

für einen
SAUBEREN
DRUCK

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 21.00 Uhr
Samstag + Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

Bahnhofplatz 10 | 3011 Bern
Telefon 031 328 29 29 | Fax 031 328 29 15
digital.bern@copyquick.ch
www.copyquick.ch

CopyQuick

Pierre-Alain Mouttet AG

LANDHAUS



Gasthof Bühl

www.gasthof-buehl.ch

Tel.031 731 01 38

Sicher



 **bank
gantrisch**
sympathisch anders
Tel. 031 734 20 20
www.bankgantrisch.ch

